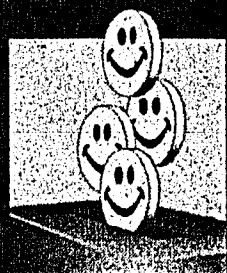


MALBUN – UNSER KLEINOD VOR DER HAUSTÜRE

# «Eckpfeiler für Tourismus»

Nachgefragt bei Roland Büchel, Geschäftsführer Liechtenstein Tourismus



Unser neues Malbun

Ökonomisch nicht zu unterschätzen.

Die Region Malbun-Steg ist für viele Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner von wirtschaftlicher Bedeutung. Für den Tourismus bildet sie einen nicht wegzudenkenden Eckpfeiler und Wirtschaftszweig. Im Gebiet Malbun-Steg wird jährlich direkt und indirekt ein Umsatz von 33 Millionen Franken generiert. Ca. 200 Arbeitsstellen sind damit verbunden. So bildet die Tourismuswirtschaft für zahlreiche einheimische Erwerbstätige eine wirtschaftliche Lebensgrundlage, die es Wert ist zu erhalten.

Malbun – unser Kleinod vor der Haustüre!

### Wertschöpfung

- ☺ Grosse Bedeutung für das Gewerbe
- ☺ Wichtiger Eckpfeiler für den Wirtschaftszweig Tourismus
- ☺ Arbeitsplätze für 200 Beschäftigte

Arbeitsgruppe Malbun: - Ressort Wirtschaft  
- Gemeinde Triesenberg  
- Bergbahnen Malbun AG

**MALBUN – Für Malbun fallen in diesen Wochen wichtige Entscheidungen. Ein neues Konzept bietet Perspektiven für einen attraktiven Sommer- und Winterbetrieb im Liechtensteiner Naherholungsgebiet.**

Es wird derzeit in den politischen Gremien von Land und Gemeinden diskutiert. Im Mittelpunkt stehen dabei naturgemäss finanzielle Fragen. In einer Beitragsreihe sollen aus aktuellem Anlass auch andere Aspekte ins Blickfeld gerückt werden. Heute veröffentlichen wir ein Gespräch mit Roland Büchel.

«Die Tourismusdestination Liechtenstein ist in hohem Masse auf ein attraktives und wettbewerbsfähiges Malbun angewiesen. Es ist das einzige Wintersportgebiet des Landes und wichtiger Ausgangspunkt für Wanderungen. Malbun ist das wohl wichtigste Naherholungsgebiet für uns Liechtensteiner und Liechtensteinerinnen und verfügt auch über eine touristische Infrastruktur, die sich sehen lassen kann.» Roland Büchel ist überzeugt, dass die liechtensteinische Tourismusbranche mit Malbun über einen Eckpfeiler von unschätzbarem Wert verfügt. Die Wettbewerbsfähigkeit des liechtensteinischen Tourismus ist seiner Auffassung nach untrennbar mit der positiven Entwicklung von Malbun verbunden.

Ein Ja zum neuen Malbun-Konzept ist für Roland Büchel auch Wirtschaftsförderung für eine Branche, die in anderen Ländern ebenfalls von der öffentlichen Hand gefördert wird. «In Zeiten, in denen die Einnahmen nicht mehr so fließen, dürfen wir diesen Wirtschaftszweig nicht gefährden.» Roland Büchel verweist auf die Bedeutung einer diversifizierten Wirt-



Roland Büchel freut sich darüber, dass auch viele LiechtensteinerInnen und Liechtensteiner in Malbun Ferien machen.

schaft, zu der auch der Tourismus beiträgt.

Ganz abgesehen von der wirtschaftlichen Dimension sieht Roland Büchel im Tourismus für Liechtenstein einen Imageträger par excellence. «Unsere Kernbotschaften vom überraschend vielseitigen, schönen, weltoffenen und gastfreundlichen Liechtenstein bringen dem Land viele Sympathien. Aber die beste Werbung für unser Land sind Gäste, die mit positiven Eindrücken nach Hause zurückkehren. Und dazu trägt unser Alpengebiet mit Malbun als Anziehungspunkt für Familien, für Jugendliche und Schulen, Wanderer, aber auch für Unternehmungen, die dort Seminare oder Tagungen durchführen, viel bei.»

Roland Büchel weist auf wichtige Zusammenhänge hin, die nicht

ausser Acht gelassen werden dürfen. «Die touristischen Angebote sind ja miteinander vernetzt. Ohne ein zukunftsfähiges Malbun würden sich bei verschiedenen touristischen und gewerblichen Leistungsträgern negative Auswirkungen bemerkbar machen. Malbun ist ein wichtiger Mosaikstein für das Ferienland Liechtenstein. Übrigens ist Malbun das einzige Gebiet innerhalb des Landes, in dem auch die liechtensteinische Bevölkerung Ferien im Hotel macht. 2001 waren es gut 550 Personen aus unserem Land. 2300 weitere Personen aus Liechtenstein haben zudem im gleichen Jahr rund 13 000 Übernachtungen in Ferienwohnungen generiert. Dazu kommt noch eine grosse Zahl an unentgeltlichen Übernachtungen von Ferienhausbesitzern, die in der Statistik nicht

erfasst sind. Diese Zahlen zeigen eindrücklich, welchen Stellenwert Malbun als das Feriendomizil für die liechtensteinische Bevölkerung hat. Auch Steg, Masescha, Gaflei und Silum sind begehrte Ziele. Sie erreichen aber bei weitem nicht die Zahlen von Malbun.»

Roland Büchel ist sich sicher, dass Liechtenstein mit der Verwirklichung des neuen Malbun-Konzepts ein positives Zeichen setzen würde. «Wir haben nur ein Wintersportgebiet. Es zu erhalten macht nicht nur aus den erwähnten wirtschaftlichen Gründen Sinn. Wir zeigen damit, dass wir bereit sind, in die Zukunft zu investieren. Davon profitieren wir alle. Wir sollten auch zukünftig unseren Kindern und Enkelkindern zusehen können, wie sie in Malbun ihre ersten Schwünge im Schnee machen.»

ANZEIGE



Zum Parteitag der Fortschrittlichen Bürgerpartei Liechtenstein

Schaan, Rathausaal  
Do. 11. Dezember 2003, Beginn 19.00 Uhr

